



RUDOLF BREUER

Mechanische Weberei - Inhaber: Bernd Breuer e. K.

D-95460 Bad Berneck Austraße 6

Telefon +49 (0) 92 73-61 71 - Telefax +49 (0) 92 73-12 72

www.columbus-breuer.de

Rudolf Breuer - Mech. Weberei - Postfach 1240 - D-95457 Bad Berneck

Verdunkelungs- und Dekorationsstoffe
für den Objektbereich

Carlo Gavazzi Space S.p.A.
Via Gallarate, 150

I 20151 MILANO

L I E F E R S C H E I N

Nummer	34064
Kundenr:	20151
Auftrag:	37578
Seite:	14. 1
Lieferdatum:	15.10.2005
EG-Ident	IT08921330158
eig. UST-Nr	DE132295149

Versand: DPD frei unversichert

your fax-order no. 50971 dd. 28.09.05, receipt 03.10.05
thru Giorgio Sardo, Cod.-Forn.: 208175

Comm.-No.: 019136A

Artikel

Menge

ca. 140 cm acrylatschaumbeschichteter
Verdunkelungsstoff COLUMBUS OPTIMAL,
permanent schwer entflammbar nach
DIN 4102 B1

Dess. 1514

15,00 LFDM

Zolltarifnummer: 59039091

Ursprungsland: EU

your Voc.Costo: 6610001, Mag: 1913, Pos: 20

1 roll: 15,0 mtrs.
package no. 195 26860267 4
weight net: 7,5 kgs/gross: 8,0 kgs

Marking labels attached at roll.

SALDO ORDINE

PA-2
CARLO GAVAZZI SPACE S.p.A.

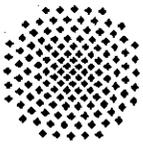
VISTO ENTRARE A 748-164

MAGAZZINO IL 18/10/2005

FIRMA

(50971-SARDO-1913A) FM

PRESA IN CARICO FIRMA



MEC/0001
1913 FM

ÜBEREINSTIMMUNGSZERTIFIKAT

Nr.: UZ-BWU03-I-16.2.364

Hiermit wird gemäß Art. 25, Abs. 2, Nr. 2 der Bayerischen Bauordnung in der Fassung vom 24. Juli 1998 bestätigt, dass

das Bauprodukt: **Einseitig beschichtetes Polyestergewebe
"COLUMBUS OPTIMAL"**

des Herstellwerks: **Bad Berneck**

der Firma: **Rudolf Breuer
Mechanische Weberei
Austraße 6**

95460 Bad Berneck

nach den Ergebnissen der werkseigenen Produktionskontrolle und der von der FMPA durchgeführten Fremdüberwachung den Bestimmungen

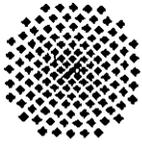
- des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses

P-BWU03-I-16.5.140 vom 21. August 2002

entspricht. Die Firma ist somit berechtigt, für das Herstellwerk ~~Bad Berneck~~ das Bauprodukt mit dem Übereinstimmungszeichen (U-Zeichen) gemäß der Übereinstimmungszeichen-Verordnung zu kennzeichnen.

Stuttgart, den 15. Oktober 2002





Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Prüfzeugnis Nummer: **P-BWU03-I-16.5.140**

 Gegenstand: Einseitig beschichtetes Polyestergewebe „COLUMBUS OPTIMAL“ als schwerentflammbarer Baustoff (Baustoffklasse DIN 4102-B1)

Antragsteller: Rudolf Breuer
Mechanische Weberei
Austraße 6
95460 Bad Berneck

Ausstellungsdatum: 21. August 2002

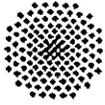
 Geltungsdauer bis: 31. August 2007

Aufgrund dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist der oben genannte Gegenstand im Sinne der Landesbauordnungen verwendbar.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 6 Seiten und 0 Anlagen.
Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-PA-III 2.2938 vom 27. Mai 1999. Für den Gegenstand ist erstmals am 24. November 1994 ein bauaufsichtlicher Verwendbarkeitsnachweis ausgestellt worden. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Stuttgart

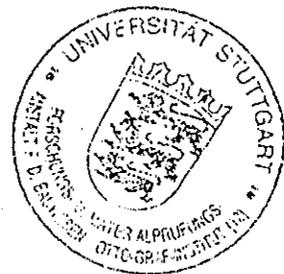
Otto-Graf-Institut • Universität • Pfaffenwaldring 4 • 70569 Stuttgart

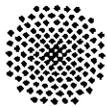




I. Allgemeine Bestimmungen

1. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
2. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
3. Hersteller und Vertreiber des Bauprodukts haben, unbeschadet weitergehender Regelungen in den „Besonderen Bestimmungen“, dem Verwender des Bauprodukts Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen. Auf Anforderung sind den Beteiligten Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.
4. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Otto-Graf-Instituts. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Vom Otto-Graf-Institut nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten.
5. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
6. Das in diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis aufgeführte Bauprodukt bedarf des Nachweises der Übereinstimmung (Übereinstimmungsnachweis) und der Kennzeichnung mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder.





II. Besondere Bestimmungen

1. Gegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Gegenstand

Einseitig beschichtetes Polyestergewebe „COLUMBUS OPTIMAL“ als schwerentflammbarer Baustoff (Baustoffklasse DIN 4102-B1).

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1. Der Gegenstand darf nur für Verdunkelungsanlagen, die fest installiert sein müssen verwendet werden.

Die in das beschichtete Gewebe eingearbeitete Brandschutzausrüstung ist nicht beständig gegen Chemischreinigen.

Der Gegenstand ist nur schwerentflammbar, wenn er zu anderen flächigen Baustoffen einen Abstand von mehr als 40 mm aufweist.

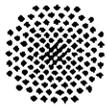
1.2.2. Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt nur soweit Anforderungen nach Bauregelliste A, Teil 2, Ausgabe 2001/2, Ziffer 2.10.2 zu erfüllen sind.

1.2.3. Der Antragsteller erklärt, dass das Bauprodukt weder der Gefahrstoffverordnung noch der FCKW-Halon-Verbotsordnung und auch nicht der Chemikalienverbotsverordnung unterliegt bzw. dass er Auflagen aus den genannten Verordnungen (insbesondere die Kennzeichnungspflicht) einhält.

Der Antragsteller erklärt, dass - sofern für den Handel und das Inverkehrbringen oder die Verwendung Maßnahmen im Hinblick auf die Hygiene, den Gesundheitsschutz oder den Umweltschutz zu treffen sind - diese vom Antragsteller veranlasst bzw. in der erforderlichen Weise bekanntgemacht werden.

Die Prüfstelle hat daraufhin keinen Anlass gesehen, die Auswirkungen des Baustoffs im eingebauten Zustand auf den Gesundheits- und Umweltschutz zu überprüfen.





2. Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.1.1 Das Polyestergewebe muss rückseitig mit Acrylatschaum beschichtet sein und mit eingearbeiteter Brandschutzausrüstung versehen werden.

Das Gesamtflächengewicht des beschichteten Gewebes beträgt etwa 280 g/m².

2.1.2 Das Bauprodukt muss die Anforderungen an schwerentflammbare Baustoffe (Baustoffklasse B1) nach DIN 4102-1: 1998-05 erfüllen.

2.1.3 Die Zusammensetzung muss den beim Otto-Graf-Institut hinterlegten Angaben entsprechen.

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Bei der Herstellung des Bauprodukts sind die Bestimmungen des Abschnittes II 2.1 einzuhalten.

2.2.2 Kennzeichnung

Das Bauprodukt muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

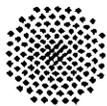
Das Ü-Zeichen ist auf dem Bauprodukt oder auf seiner Verpackung (als solche gilt auch der Beipackzettel) oder, wenn dies nicht möglich ist, auf dem Lieferschein anzubringen.

Folgende Angaben sind auf dem Baustoff oder auf der Verpackung anzubringen:

- Produktname
- Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) mit
 - Name des Herstellers
 - Zeugnisnummer: P-BWU03-I-16.5.140
 - Bildzeichen oder Name der Zertifizierungsstelle
- Herstellwerk
- Baustoffklasse schwerentflammbar (DIN 4102-B1)
- Nur schwerentflammbar bei Abstand >40 mm zu anderen flächigen Baustoffen

2.2.3 Ein Hinweis, dass die Brandschutzausrüstung gegen Chemischreinigen nicht beständig ist, muss in die Gebrauchsanweisung aufgenommen und durch ein Etikett an dem beschichteten Gewebe angebracht werden





2.3 Übereinstimmungsnachweis

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauproduktes mit den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses muss für jedes Herstellwerk mit einem Übereinstimmungszertifikat auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Erstprüfung des Bauprodukts nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikates und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller des Bauprodukts eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle¹⁾ einzurichten und durchzuführen, die die gleichmäßige Herstellung und Zusammensetzung des Bauprodukts gemäß Abschnitt 2.1 gewährleistet. Für die Durchführung der werkseigenen Produktionskontrolle sind die „Richtlinien zum Übereinstimmungsnachweis“²⁾ maßgebend.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch einmal jährlich.

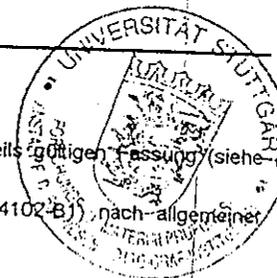
Für die Durchführung der Überwachung sind die „Richtlinien zum Übereinstimmungsnachweis“²⁾ maßgebend.

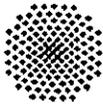
Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung des Bauprodukts durchzuführen. Bei der laufenden Fremdüberwachung sind Proben für Stichprobenprüfungen zu entnehmen. Die Probenahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Überwachungsstelle.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

1) Hierbei sind die allgemeinen Bestimmungen zur Bauregelliste A Abschnitt 1.4 Absatz in der jeweils gültigen Fassung (siehe Mitteilungen des Deutschen Instituts für Bautechnik) zu beachten.

2) „Richtlinien zum Übereinstimmungsnachweis schwerentflammbarer Baustoffe (Baustoffklasse DIN 4102-B) nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung“ (Mitteilungen DIBT 2/1997)





3. Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird auf Grund der §§ 17 ff der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO BW) in der Fassung vom 08.08.1995 (GVBI S. 617) in Verbindung mit der Bauregelliste A, Ausgabe 2001/2 erteilt. In den Landesbauordnungen der übrigen Bundesländer sind entsprechende Rechtsgrundlagen enthalten.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ist Widerspruch zulässig. Er ist innerhalb eines Monats nach Zugang des Bescheides schriftlich oder zur Niederschrift beim Otto-Graf-Institut, Universität Stuttgart, Forschungs- und Materialprüfungsanstalt für das Bauwesen (FMPA), Pfaffenwaldring 4, 70569 Stuttgart zu erheben. Wir weisen darauf hin, dass die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt ist, wenn der Widerspruch innerhalb dieser Frist eingegangen ist.

5. Bestimmungen für die Ausführung

- 5.1 Die in das beschichtete Gewebe eingearbeitete Brandschutzausrüstung ist nicht beständig gegen Chemischreinigen.
- 5.2 Der Gegenstand ist nur schwerentflammbar, wenn er zu anderen flächigen Baustoffen einen Abstand von mehr als 40 mm aufweist.

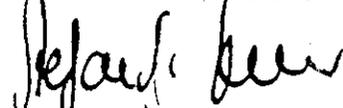
Abteilung I - Baustoffe
Referat 16 - Brandverhalten

Der Sachbearbeiter


Dipl.-Ing. (FH) Helle



Der Leiter der Prüfstelle


Dr. Lehner, techn. Oberrat